

Höhepunkte 1961 bis 1967

1961 Eine junge Generation wuchs heran und es konnte nach 27 Jahren die 1. Meisterschaft gefeiert werden. Mit einem 5:3 Heimsieg wurde der Aufstieg vor einer Kulisse von zirka 800 Zuschauern am 11.05.1961 perfekt gemacht. Kuriosität im Meisterschaftsjahr 1961 war, dass Harry Gröger trotz seiner erzielten "59 Tore" in einer Saison nicht Torschützenkönig wurde. Sein SVM Teamkollege Walter Rieger erzielte nämlich 61 Treffer! Nach dem Aufstieg in die B-Klasse und dem Gewinn der Bezirksmeisterschaft folgte nach dem Aufstiegsjahr 1961 wieder eine weitere Meisterschaft am 23.04.1962.



H. Reihe v. links: 1. Vorsitzender Leopold Sängler, Finkbeiner, Walter Rieger, Rudolf Bastian, Karl Hirth, Harry Gröger, Siegfried Kraft, Günter Schnepf, Stößler

V. Reihe v. links: Walter Sängler, Karl Rieger, Jürgen Klaiber, Fritz Gelbarth, Hans Wipfler, Walter Herrn

1963 Am 12. Januar 1963 wurde beschlossen, ein eigenes Clubhaus zu bauen. Bei zahlreichen Gesprächen zwischen dem damaligen Bürgermeister Otto Götz und dem Baupionier Paul Wieland, wurde Architekt Egon Link mit einem Entwurf beauftragt, der die Zustimmung der Verwaltung fand. Durch den Sportplatzumbau im Jahre 1963/64 verzögerte sich jedoch das Bauprojekt. Der SVM musste seine Spiele in Ottenau austragen. Die heimische Kulisse fehlte und der Abstieg im Jahre 1964/65 war perfekt. Ein Clubhausbauausschuss wurde in dieser Zeit gewählt und es erfolgte der 1. Spatenstich am 12. Oktober 1965. Über 11.150 Stunden wurden am Clubhausbau registriert. Nach einer Bauphase von rund 18 Monaten war es dann soweit. Am 1. April 1967 wurde das Clubhaus „Sportgaststätte Murgtalblick“ feierlich eingeweiht.



Der Teufel besucht Petrus und fragt ihn, ob man nicht mal ein Fußballspiel Himmel gegen Hölle machen könnte. Petrus hat dafür nur ein Lächeln übrig: "Glaubt ihr, dass ihr auch nur die geringste Chance habt? Sämtliche guten Fußballspieler sind im Himmel: Pele, Beckenbauer, Charlton, Di Stefano, Müller, Maradonna, ..." Der Teufel lächelt zurück. "Macht nix. wir haben alle Schiedsrichter!"

Höhepunkte 1978 bis 2009

1978 Am 11.03.1978 gingen die Überlegungen der Verwaltung dahin, eine Kegelbahn mit zwei Bahnen zu erstellen. Der Wohnraum und der Küchentrakt sollte zusätzlich erweitert werden. Architekt German Stahlberger aus Kuppenheim wurde beauftragt, einen Plan zu erstellen. Am 20.02.1979 erhält die Firma Spellmann den Auftrag für die Installation der beiden Kegelbahnen. Am 5.04.1979 war es dann soweit. Die Baugrube wurde unter der Leitung des SVM Bauleiters Paul Wieland zusammen mit den vielen SVM-Helfern ausgehoben. Das Richtfest feierte man am 8.09.1979.



Sportgaststätte wird durch den Anbau der Kegelbahnen im Jahre 1979 erweitert

1980 Am 6.01.1980 wurde der 2. Bauabschnitt durch den damaligen Pfarrer Gerhard Waibel zusammen mit dem Vorsitzenden Kurt Schiebenes eingeweiht.



Weitere Infos zur Vereinsgeschichte, verbunden mit zahlreichen Bildern befinden sich im vorliegenden Festbuch, welches zum Preis von 4,- Euro erworben werden kann!

Klaudia & Stefanie Rieger
Med. – u. Fachfußpflege
Dinkel- Lavendel- & Rosenkissen

Hatzelbergweg 5
 76571 Gaggenau-Michelbach
 ☎07225-72725



Sonderausgabe zum Sportstudio

40. Sportblättel

Oktober 2009
 Auflage 2.500



Höhepunkt im Jubiläumsjahr

Ein weiterer Höhepunkt steht beim Sportverein Michelbach auf der Tagesordnung! Mit dem „s Michelbacher Sportstudio“ am 17. Oktober in der Wiesenthalhalle hat sich der Verein was Originelles einfallen lassen. Es erwartet die Besucher bei freiem Eintritt ein bunter Mix aus Show, Spannung, Spiel, Unterhaltung, Musik, Interviews und natürlich auch Ehrungen verdienter Vereinsmitglieder. Die öffentliche Veranstaltung wird am Samstag, 17. Oktober um 18.00 Uhr beginnen. Da wir ein reichhaltiges Essen anbieten, öffnet die Wiesenthalhalle bereits um 17.00 Uhr. Die gesamte Bevölkerung ist bei freiem Eintritt recht herzlich eingeladen.

s Michelbacher Sportstudio
am 17. Oktober 2009 ab 17.00 Uhr
in der Wiesenthalhalle in Michelbach